

Burgfreunde Kollenburg e.V.

Newsletter Nr. 4/2017

Liebe Mitglieder und Freunde der Burgruine Kollenburg

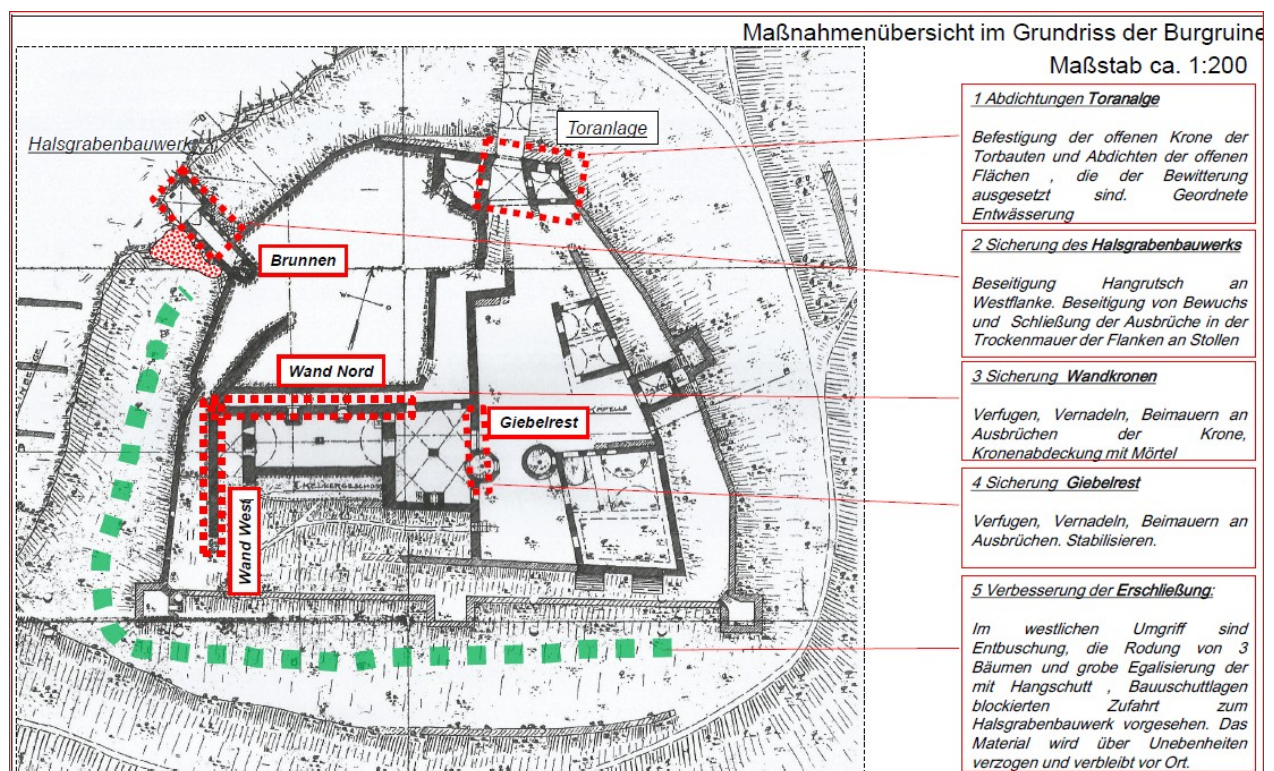


Jahresversammlung für das Jahr 2016

Am 20. Januar fand unsere Jahresversammlung in der „Fröhlichkeit“ in Dorfprozelten statt. Zu eurer Information hier noch einmal die besprochenen Themen:

Unser Vorsitzender Ludwig-Andreas Riedel begrüßte die Anwesenden, insbesondere die beiden Bürgermeister Dietmar Wolz und Karl-Josef Ullrich sowie Jens Krause-Harder aus Bödighheim. Er bedankte sich zunächst bei allen, die zum Gelingen der monatelangen Sanierungsmaßnahmen beigetragen haben. Besonderer Dank gebührt dabei unserem Vorstandsmitglied Helmut Schwerdhöfer. Ohne seinen Einsatz, mehr als 30-mal einen Kubikmeter Wasser auf die Burg zu bringen, außerdem die Gerüstteile und andere Gerätschaften zu transportieren, hätte die Firma Preusse & Räsch die Arbeiten nicht durchführen können.

Im Rückblick wurden diese Verkehrssicherungsmaßnahmen (siehe Newsletter Nr. 2 und 3) anhand von Planzeichnungen und Fotos noch mal erläutert.





Die Endabrechnung der 800-Jahr-Feier, die Beteiligung am Göüelesfest sowie der Überschuss von unserem Burgfest trugen zu einer erfreulichen Entwicklung der Einnahmen bei. Die Beträge wurden auf der anderen Seite für Anschaffungen verwendet, die bei unseren Pflegemaßnahmen ständig benötigt werden. Im Laufe der Jahre hat sich so einiges im Inventar der Burgfreunde angesammelt:

- 15 Biertischgarnituren
- 2 Festzelte 6 x 4 m
- 1 Baugerüst mit Erweiterung
- 1 dreiteilige Alu-Leiter
- 1 Schlegel-Mäher
- 1 Auffangsystem Klettergurt
- 1 Motorsense (Freischneider)

Um den Überblick zu behalten führt der Kassier künftig eine Inventarliste.

Satzungsgemäß war der 1. Vorsitzende neu zu wählen. Ludwig-Andreas Riedel stellte sich noch mal zur Wahl und wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt.

In diesem Zusammenhang wurde es als sinnvoll angesehen, dass auch der 1. Vorsitzende für vier Jahre gewählt wird, und zwar jeweils zur Halbzeit der Amtsperiode der übrigen Vorstandsmitglieder. Die, in diesem Punkt notwendige, Satzungsänderung wird vorbereitet und muss in einer künftigen Mitgliederversammlung beschlossen werden.

Jann Oetting, der langjährige Leiter der Bay. Staatsforsten in Rothenbuch, hat seine künftige Wirkungsstätte im Allgäu. In ihm hatten wir jederzeit einen wohlwollenden Ansprechpartner, der verstanden hat, was wir wollen und was wir können. Im Rahmen seiner Möglichkeiten hat er uns immer unterstützt, hat uns so manchen Betrag für eine Anschaffung ersetzt und letztendlich auch den Auftrag für die Sanierungsmaßnahmen durchgesetzt. Ludwig-Andreas Riedel betonte noch mal, dass wir ihm dafür zu großem Dank verpflichtet sind. Wir hoffen nun, dass sich sein Nachfolger Herr Vogel uns gegenüber ebenso wohlwollend und großzügig erweist.

Fundstücke

Wie bereits im Newsletter Nr. 3 im letzten Satz angekündigt, hier die Bilder zu den Fundstücken auf der Kollenburg. Diese stammen vermutlich aus (Raub)Grabungen aus den 70er und 80er Jahren. Es handelt sich hauptsächlich um Scherben von Kacheln und Geschirr. Diese Stücke befinden sich mittlerweile im Besitz unseres Vorstandes und wurden dem Denkmalamt, zur evtl. weiteren Aufarbeitung, gemeldet.



Termine 2017

Bitte schon mal im Kalender notieren:

6. Mai, 22. Juli und 14. Okt.: Pflegemaßnahmen auf der Kollenburg

29. Juli: Burgfest

14. Mai, 23. Juli und 22. Okt. Führungen auf der Kollenburg durch Lothar Romstöck

1. April: Ausflug nach Bödigheim

Unser Mitglied, Jens Krause-Harder, ein Nachfahre der Bödigheimer Linie der Rüdt von Collenberg, hat uns zu einem Besuch nach Bödigheim eingeladen. Er führt uns durch das dortige Anwesen und weiß Spannendes zu erzählen.

Die Einladung mit Rückmeldeschein, zunächst mal an die Mitglieder unseres Vereines findet ihr im mail-Anhang bzw. liegt bei. Nach Ablauf des genannten Rückmelde-Termins werden wir, je nach angemeldeter Teilnehmerzahl, den Ausflug öffentlich anbieten.

21. Oktober: Ausflug mit Weinprobe nach Homburg

Seit Sommer 2016 war bekannt, dass für die Genehmigung von neuen Rebflächen Weinanbaugebiete und Steillagen bevorzugt werden, aber bevor man Geld und Arbeit investiert, muss halt der endgültige Bescheid abgewartet werden. Nun ist für das Weingut Huller aus Homburg definitiv „grünes Licht“ für die Bewirtschaftung unseres Weinberges „**Schlossweinberg**“ unterhalb der Kollenburg. Derzeit arbeitet Michael Huller noch am konkreten Konzept für 2017. Mit einem Teil der Fläche wird es dieses Jahr schon losgehen können. Über die aberwitzige Bürokratie, wie die Herkunftsbezeichnung eines künftigen Weines aus unserer Lage, mal lauten kann/darf bzw. nicht erzählt er uns bei Gelegenheit am besten selber.

Außerdem hat sich die Familie Huller seit 1. Januar dieses Jahres um Töchterchen Luna vergrößert – herzlichen Glückwunsch auch von den Burgfreunden!

Die Verbindung zu unserem künftigen Schlossberg-Winzer wollen wir natürlich gerne pflegen und auch in diesem Jahr einen **Ausflug mit Weinprobe** veranstalten. Den, in der Jahresversammlung genannten Termin am 8. April haben wir in den Herbst, auf den **21. Oktober** verschoben. Eine entsprechende Einladung kommt rechtzeitig.